Der VdK-Kreisverband Aalen ist 70

Festakt Große Feier im Abbe-Auditorium Oberkochen. Vertreter der Politik würdigen sieben Jahrzehnte im Dienst am Menschen. *Von Beate Krannich*

Schwäbische Post, Aalen 22.09.2018

Oberkochen

Einen Festakt zum 70-jährigen Bestehen: Den feierte der VdK Kreisverband Aalen im Zeiss Forum Oberkochen. „Wir würdigen heute 70 Jahre Dienst am Menschen", begrüßte Vorsitzender Ronald Weinschenk die Verbandsmitglieder sowie zahlreiche Gäste aus Politik und Gesellschaft im Abbe-Auditorium. Das Streichquartett der Sinfonietta Oberkochen-Königsbronn umrahmte die Feierlichkeiten musikalisch.

> „Ohne Ehrenamt geht gar nichts."
>
> **Roland Sing**
> VdK Baden-Württemberg

Nach einem kurzen Gedenken an die Opfer von Krieg und Terror sprach Roland Sing über die sozialpolitische Verantwortung des VdK – gestern, heute, morgen. „Wir dürfen auf eine erfolgreiche Arbeit zurückblicken", sagte der Bezirks- und Landesvorsitzende des VdK Baden-Württemberg, „aber ohne Ehrenamt geht gar nichts".

Sing erinnerte an die Anfänge des VdK nach dem Krieg. Damals wurde Wohnraum geschaffen für Kriegswitwen und ihre Kinder. Rente, Löhne, Gesundheit – die sozialpolitische Verantwortung nehme der VdK in vielen Bereichen bis heute wahr. „Der größte Durchbruch war die Einführung der Lohnfortzahlung 1969", berichtete Sing. Demografischer Wandel, Sicherheit in der Gesundheitsversorgung, Finanzierung von Rente und Pflege seien aktuelle Themen, für die sich der VdK, dessen Mitgliederzahl steige, engagiert.

Geehrte Mitglieder des VdK-Kreisverbands Aalen mit Verbandsvertretern und der Politik. *Foto: bk*

Oberkochens Bürgermeister Peter Traub eröffnete die Grußworte. Auch wenn es heute weniger Kriegsversehrte gebe als vor 70 Jahren, sehe er zunehmend Menschen, die Hilfe brauchen, weil ihr Arbeitslohn nicht zum Leben reicht. Der VdK sei ein wichtiger Fürsprecher dieser Menschen.

„Wir kümmern uns zu wenig um das soziale Fundament in unserer Gesellschaft", gab Landrat Klaus Pavel zu bedenken. Noch nie seien die finanzpolitischen Verhältnisse so gut wie heute gewesen – das Geld für faire Renten wäre da, so Pavel. Er forderte den VdK auf, weiterhin die Stimme für soziale Gerechtigkeit zu erheben.

Auf das Thema Rente ging auch MdB Roderich Kiesewetter ein. Rentenpolitik dürfe nicht nach Kassenlage erfolgen. Die Besteuerung großer Vermögen gelte es zu bedenken, sonst drohe eine Spaltung der Gesellschaft.

„Ich bin froh, dass es den VdK gibt, sagte MdB Leni Breymaier. Die SPD-Politikerin hob die Bedeutung des VdK auf Landes- und Bundesebene als „Mahner in der Politik" hervor. „Werden Sie nicht müde, Ihre Anliegen für sozial Benachteiligte zu vertreten", appellierte MdB Margit Stumpp an die Mitglieder. Winfried Mack betonte den Wert einer menschlichen Gesellschaft, in der man füreinander einstehe, so wie der VdK.

Nach dem Festakt wurden die Gäste zum Essen und zur Unterhaltung mit der Band acoustic now eingeladen.

Ehrungen: Die Goldene Verdienstnadel erhielten Kerstin Abele (OV Hüttlingen/Abtsgmünd), Monika Greß (OV Essingen) und Eugen Frosch (OV Pfahlheim). Die Silberne Ehrennadel ging an Maria Lämmer (OV Neresheim), Franz Dorn (OV Röhlingen) sowie Karl Troßbach (OV Hofen)

Der Verbandsname VdK war ursprünglich eine Abkürzung. Gegründet wurde der Sozialverband unter dem Namen Verband der Kriegsbeschädigten, Kriegshinterbliebenen und Sozialrentner Deutschlands e.V. In den vergangenen Jahrzehnten hat sich der ehemalige Kriegsopferverband zum modernen Sozialverband entwickelt. Heute stehen die Buchstaben VdK für Deutschlands größten Sozialverband. Der Kreisverband Aalen zählt 6040 Mitglieder.